Interview Status Quo und Mitwirkung Projekt "PgB E-Assessment": Systematische Einführung von E-Assessment an der BFH

|  |
| --- |
| Kontext des Interviews |

|  |  |
| --- | --- |
| Interview mit: | Diego Jannuzzo |
| Interview geführt durch: | Michael Röthlin |
| Datum: | 2019-08-05 |
| Untersuchungsbereich: Departement, Studiengang: | Mikro- und Medizintechnik, MNG TICa. 50 StudieneintritteSprachkonzept DE/FR: getrennte Klassen |

|  |
| --- |
| Frageblock 1: E-Assessment (EA) heute im Untersuchungsbereich |

**1.1 Summatives EA:** In welchen Bereichen führen Sie heute für notenrelevante Kompetenznachweise Formen von E-Assessment ein (elektronische Abgaben aller Art, benotete Aufgaben in Moodle, Moodle-Tests, etc.)?

Konzept "Didaktikkonzept zum Teilprojekt Lehre BFH-TI/AHB":

E-Assessment könnte eine Rolle spielen, um den Stand und den Zuwachs allgemeiner fachlicher Kompetenzen zu messen. Berufs- und studienrelevante Grundkompetenzen sind im Fokus, nicht unbedingt das "Bestehen des Moduls"

Weiter könnte der Kompetenzausgleich durch E-Assessment unterstützt werden. Heterogene Zugänge zu Studium (Elektronik, Mechanik, Konstruktion) erfordern einen Kompetenzausgleich. Dabei könnte EA eine wichtige Rolle spielen.

Nivellierungskurs (SPOC, Mini-Mooc) könnte eine Perspektive sein.

**1.2 Formatives EA:** Welche elektronischen Hilfsmittel setzen Sie heute bereits für die Einstufung von Kompetenzen ein, die Studierenden für die Zusammenstellung des Studiums, eine Lernstandskontrolle oder Prüfungsvorbereitung etc. zur Verfügung stehen?

|  |
| --- |
| Frageblock 2: Potenzial von E-Assessment in der Zukunft |

**2.1 Summatives EA:** In welchen Bereichen der summativen Kompetenzmessung sehen Sie in den nächsten 2-5 Jahren Potenzial für einen Ausbau von EA? Welche Module resp. Arten von Modulen eignen sich aus Ihrer Sicht – falls die aktuellen Hindernisse (betriebliche, technische, regulatorische, etc.; s. Frageblock 3) beseitigt sind?

🡪 Lorenz Martin: Physik

🡪 Andreas Habegger: Programmierübungen

🡪 Jörn Justiz: Flipped Classroom

🡪Gabriel Gruener: evtl. EA

🡪Yves Mussard: Quiz (formativ)

Im Moment absolut gesehen ca. 10%

**2.2 Formatives EA:** In welchen Bereichen der formativen Kompetenzmessung sehen Sie in den nächsten 2-5 Jahren Potenzial für einen Ausbau von EA? Welche Module resp. Arten von Modulen eignen sich aus Ihrer Sicht – falls die aktuellen Hindernisse (s. Frageblock 3) beseitigt sind?

**2.3 Antrieb für EA:** Aus welcher "Interessengruppe" kommt aus Ihrer Sicht der hauptsächliche Antrieb, EA in der Lehre einzusetzen: BFH (z. B. VRL), Departement, Studiengang, Vertiefung, Modulgruppe, Dozierende, Studierende, Fachwelt, Berufswelt?

Im Moment vor allem Einzelinitiativen von Dozierenden; bei diesen läuft sehr viel. Auch im Bereich Mathematik könnte \*sehr\* viel gemacht werden.

**2.4 Nötige Anreize:** Welche Anreize müssen geboten werden – nebst der Beseitigung aktueller Hindernisse (s. Frageblock 3) – damit die verschiedenen Interessengruppen das Potenzial von EA ausschöpfen?

|  |
| --- |
| Frageblock 3: Aktuelle Hindernisse bezüglich E-Assessment |

**3.1 Betriebliche Hindernisse:** Welches sind in Ihrem Bereich die betrieblichen Hindernisse, die einem vermehrten Einsatz von EA im Wege stehen (z. B. Räumlichkeiten, Personal)?

Dinge wie Safe Exam Browser tönen kompliziert. Frage Export und Import ist mühsam. Einfache Anleitung? Best Practice?

**3.2 Technische Hindernisse:** Welches sind in Ihrem Bereich die technischen Hindernisse, die einem vermehrten Einsatz von EA im Wege stehen (z. B. Verfügbarkeit WLAN, mangelnde technische Sicherheitsmassnahmen)?

Notfallliste: welches sind Probleme, die auftreten können? Wie kann reagiert werden? Gut zugängliche Checklisten, im Kontext der Bearbeitung (im MC-Kontext: "wie mache ich geeignete Fragen")?

**3.3 Regulatorische Hindernisse:** Welches sind in Ihrem Bereich die rechtlichen Hindernisse, die einem vermehrten Einsatz von EA im Wege stehen (z. B. Studienreglemente, Datenschutzvorgaben, Archivierungsrichtlinien)?

**3.4 Weitere Hindernisse oder Erwägungen:** Welches sind in Ihrem Bereich weitere Hindernisse oder Erwägungen, die einem vermehrten Einsatz von EA im Wege stehen (z. B. aktuelle didaktische Szenarien, welche kein EA benötigten)?

Viel Aufwand mit dem Aufbau von Fragepools verbunden. Noch zu wenig Wissen vorhanden. Einfache Beispiele und Tutorials wären sehr wichtig, um die Hemmschwelle herunterzusetzen.

|  |
| --- |
| Frageblock 4: Mitwirkung in Umsetzungsprojekten für EA im Rahmen des PgB |

**4.1 Geeignete Module und Formen von EA für Projekt:** Welches sind in Ihrem Bereich geeignete Lehrgefässe (z. B. Vertiefungen oder Module), um zusätzlich EA projektweise zu erproben? Welches sind die primären Ansprechpartner, und dürfen diese für eine allfällige Projektmitarbeit kontaktiert werden?

Shell-Kommandos

**4.2 Angebote von HdEL für Projektphase:** Welche Bildungsangebote vonseiten HdEL oder Weiteren sehen Sie als unentbehrlich für die Mitwirkung Projektphase gem. 4.1?

Um einen Überblick zu bekommen, wäre ein Nachmittagskurs sehr geeignet. Ein SPOC wäre aber auch eine gute Option, Tutorials etc.!

Beispielsammlungen: typische, interessante Fragestellungen.

**4.3 Weitere Inputs für das PgB:** Welche weiteren Wünsche haben Sie an die Projektverantwortlichen im PgB EA??

Fragedesign: wie komme ich schnell zu einfachen Antworten auf meine Fragen?

Fragetyp: für welchen Zweck? Wie sieht es für den Studi aus? Wie für den Dozi? Template copy-paste

|  |
| --- |
| Frageblock 5: Weitere Fragen oder Anliegen im Rahmen des PgB? |

**5.1** Gibt es weitere Fragen oder Anliegen, welche im Interview bislang noch nicht thematisiert wurden?

# Herzlichen Dank!!

|  |
| --- |
| Kontakte |

Ansprechpartnerin für die übergeordnete Projektleitung "PgB EA" beim VRL ist Tina Maurer (tina.maurer@bfh.ch), die Projektleitung bei der Umsetzung liegt bei Michael Röthlin (michael.roethlin@bfh.ch) und Luca Bösch (luca.boesch@bfh.ch).